

Statistischer Bericht

F II - m 7 / 07

Gemeldete Baugenehmigungen
in Thüringen
Juli 2007

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im Oktober 2007

Heft-Nr.: 268 / 07

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 und 2007

- Anzahl -

7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 und 2007

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2006 und 2007

8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2006 und 2007 nach Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Juli 2007

9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juli 2007

10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juli 2007

11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juli 2007

12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kennzeichnungspflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Juli 2007

In den ersten sieben Monaten des Jahres 2007 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 2 622 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 28,1 Prozent bzw. 1 027 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete die Landeshauptstadt Erfurt (221), gefolgt vom Landkreis Eichsfeld (211), der Stadt Jena (186), den Landkreisen Wartburgkreis (183), Schmalkalden-Meiningen (182), Gotha (158) sowie Greiz (157). Schlusslicht mit 34 Bauvorhaben ist die Stadt Suhl.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 592 Millionen EUR veranschlagt, 19,3 Prozent bzw. fast 142 Millionen EUR weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Genau 45 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 55 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 1 768 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Juli 2006: 2 504) und damit das Vorjahresergebnis um 29,4 Prozent unterschritten.

Von diesen	1 768	Wohnungen sind
	1 304	in neuen Wohngebäuden,
	32	in neuen Nichtwohngebäuden,
	432	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren in den ersten sieben Monaten 2007 mit 1 304 Wohnungen 38,8 Prozent bzw. 826 Wohnungen weniger eingeplant als im gleichen Zeitraum 2006.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern ging um 46,6 Prozent auf 793 Wohnungen zurück. In neuen Zweifamilienhäusern waren es 30,7 Prozent weniger und damit noch 140 Wohnungen. Die Zahl der Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen lag mit 351 Wohnungen um 20,9 Prozent bzw. 93 Wohnungen unter dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 148 520 m² und lag damit um 40,1 Prozent unter dem Ergebnis von Januar bis Juli 2006.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 114 m² (Vorjahr: 116 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 135 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 94 m² und im Geschosswohnungsbau 77 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 171 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 40,1 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro m³ umbauter Raum gegenüber Januar bis Juli 2006 um 2 Euro auf 214 Euro und entsprachen je m² Wohnfläche mit 1 153 Euro dem Vorjahreswert. Die Kosten je m² Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 12 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 21 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern waren es 86 EUR weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

In den ersten sieben Monaten des Jahres 2007 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 751 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 398 280 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 9,4 Prozent bzw. 78 Baugenehmigungen unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums.

Die Nutzfläche war um 38 460 m² oder 8,8 Prozent kleiner als von Januar bis Juli 2006. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit knapp 45 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude, deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent gestiegen ist. Bei Handels- einschließlich Lagergebäuden liegt der Anteil mit knapp 28 Prozent um gut 4 Prozent über dem Vorjahr. Der Anteil bei Büro- und Verwaltungsgebäuden ist von gut 6 Prozent auf gut 5 Prozent zurückgegangen und bei Anstaltsgebäuden hat sich der Anteil von gut 2 Prozent auf knapp 5 Prozent erhöht.

Die von den Bauherren auf 325 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 5,9 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

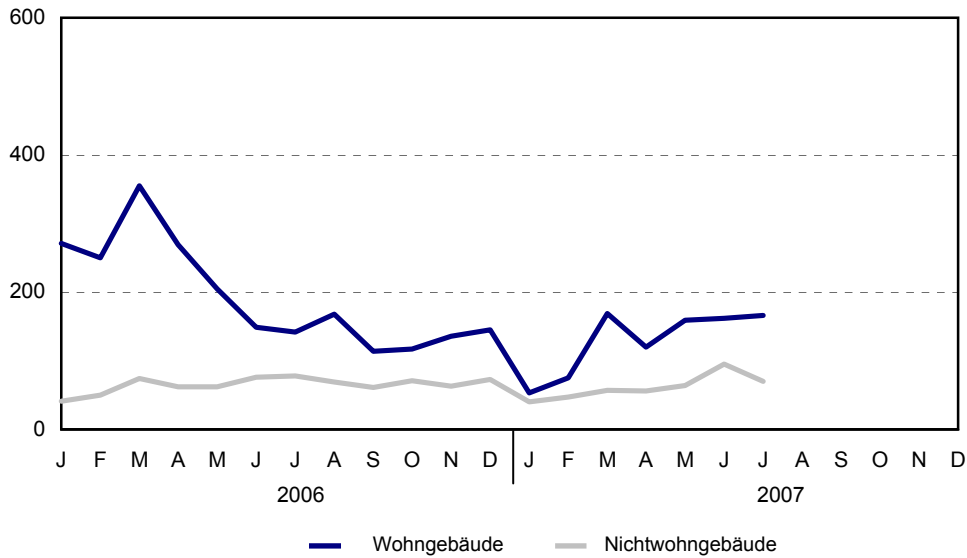
Von Januar bis Juli 2007 wurden 429 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 14 Vorhaben weniger (- 3,2 Prozent) als im gleichen Zeitraum 2006.

Der umbaute Raum war mit rund 2 372 000 m³ um ca. 253 000 m³ oder 9,6 Prozent kleiner als von Januar bis Juli 2006.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen in den ersten sieben Monaten 2007 mit 211 Millionen EUR um 11,4 Prozent unter dem Niveau der Monate Januar bis Juli 2006.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 und 2007

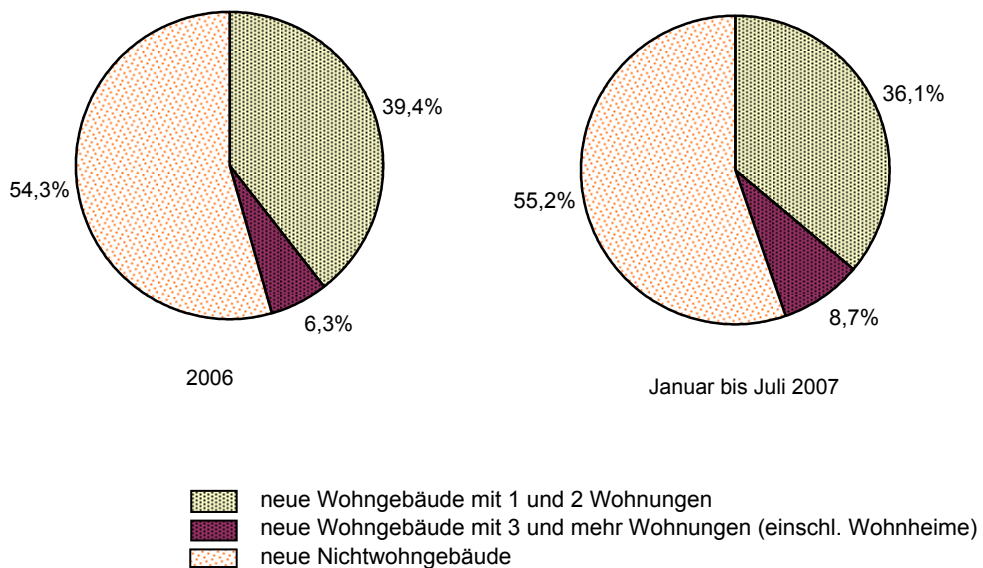
- Anzahl -



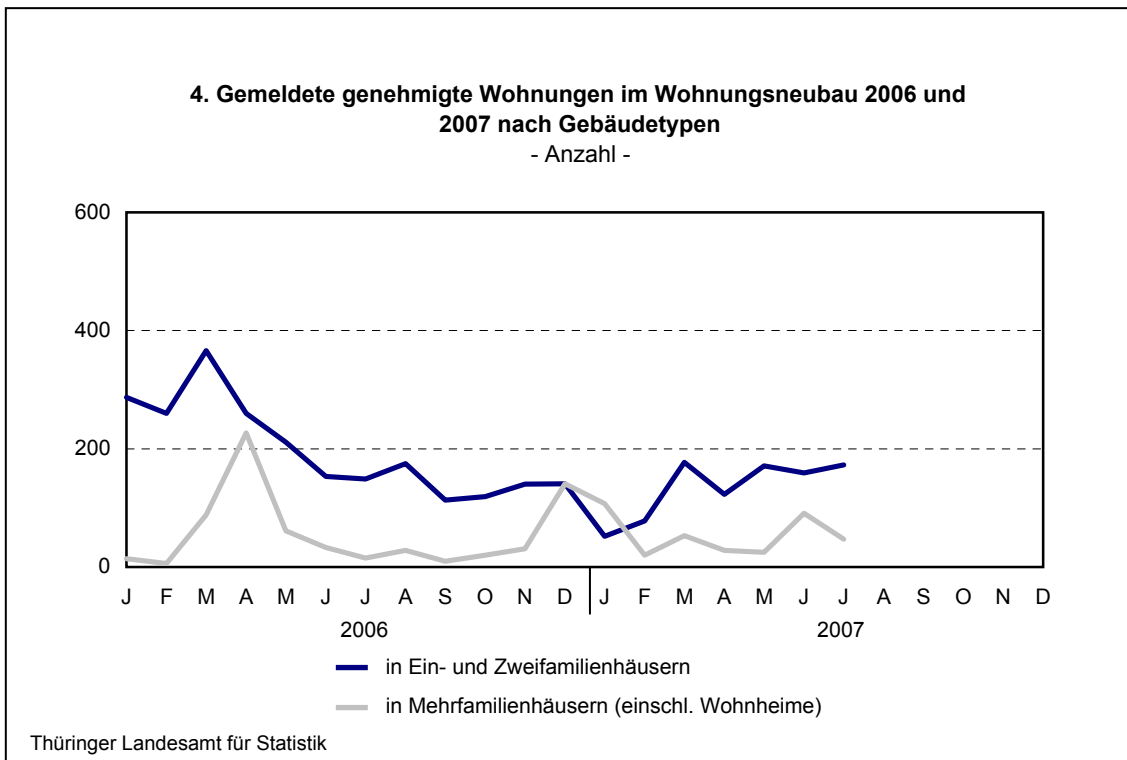
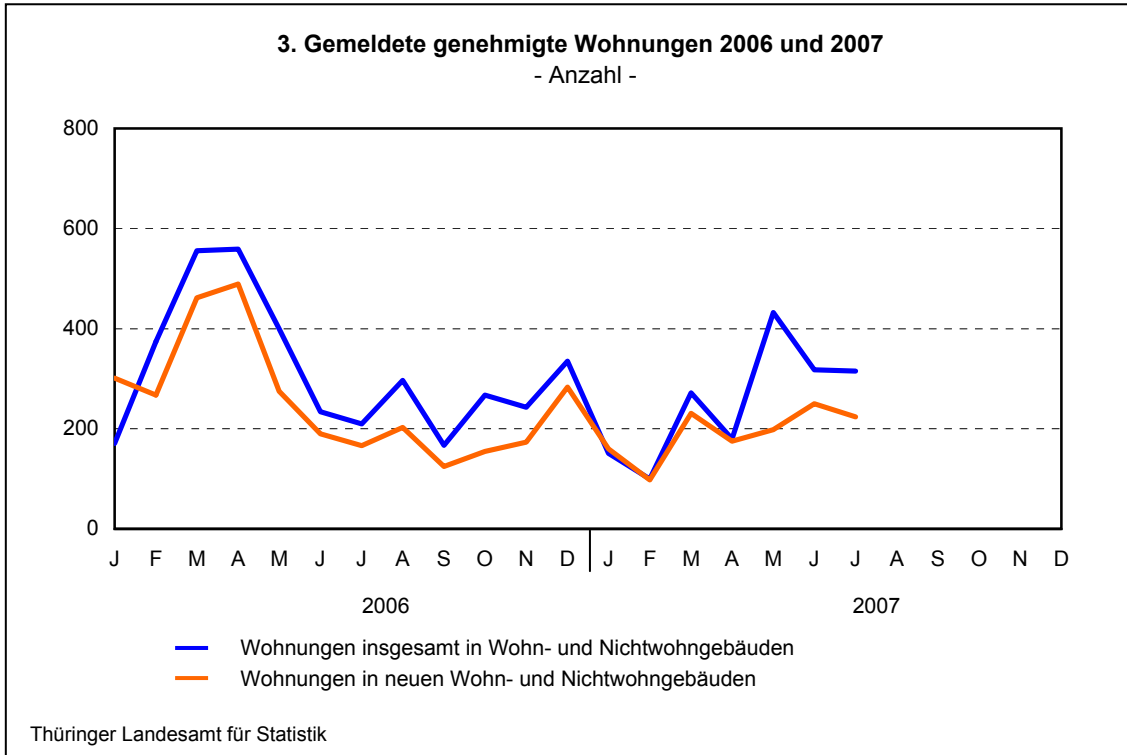
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 und 2007

- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juli 2007

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	793	577	793	1 074	123 822
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	70	69	140	132	14 143
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	40	145	351	272	32 273
Wohnheime	3	20	141	1 197	1	10	20	9	1 000
Wohngebäude insgesamt	1 871	1 711	8 351	266 328	904	802	1 304	1 485	171 238
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	46	130	514	15 154	15	50	108	94	9 388
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	10	16	43	3 778	2	3	5	6	866
Unternehmen	264	425	1 245	72 024	90	173	340	310	35 428
davon									
Wohnungsunternehmen	202	320	818	60 351	48	132	275	233	27 413
Immobilienfonds	6	8	45	1 658	5	5	10	11	1 050
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	56	97	382	10 015	37	37	55	65	6 965
private Haushalte	1 593	1 261	7 016	187 525	812	626	959	1 170	134 944
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	9	47	3 001	-	-	-	-	-

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juli 2007

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	14	187	8	30 224	7	76	179	-	19 899
Büro- und Verwaltungsgebäude	67	218	10	51 272	30	110	197	3	27 602
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	51	161	- 17	6 398	35	90	152	-	3 802
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	468	3 213	40	200 009	288	2 021	2 689	28	143 481
Fabrik- und Werkstattgebäude	165	1 784	11	105 753	91	1 229	1 503	2	72 466
Handels- und Lagergebäude	163	1 112	6	55 047	105	610	904	2	39 019
Hotels und Gaststätten	30	93	- 3	12 947	8	40	77	-	8 973
Sonstige Nichtwohngebäude	151	204	16	37 563	69	75	148	1	16 602
Nichtwohngebäude insgesamt	751	3 983	57	325 466	429	2 372	3 366	32	211 386
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	82	152	- 1	37 282	31	77	110	-	16 304
Unternehmen	417	3 436	30	245 885	251	2 087	2 909	26	165 197
davon									
Land- und Forstwirtschaft	47	177	-	7 681	34	117	178	-	5 148
Produzierendes Gewerbe	175	2 077	5	116 615	115	1 405	1 750	-	84 527
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	195	1 182	25	121 589	102	565	980	26	75 522
private Haushalte	224	243	28	18 807	137	102	217	6	10 869
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	152	-	23 492	10	107	129	-	19 016

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	221	217	225	265	74 749	112	110	167	207
2	Stadt Gera	129	158	48	85	41 477	54	40	70	78
3	Stadt Jena	186	109	306	221	42 937	82	66	119	135
4	Stadt Suhl	34	9	50	44	9 271	17	15	20	27
5	Stadt Weimar	53	103	90	82	24 840	11	41	81	74
6	Stadt Eisenach	40	42	23	31	6 622	17	11	19	20
7	Eichsfeld	211	566	116	149	51 050	64	54	74	97
8	Nordhausen	100	283	45	71	28 570	29	25	32	49
9	Wartburgkreis	183	275	83	124	31 318	71	55	89	108
10	Unstrut-Hainich-Kreis	137	98	112	113	21 510	42	36	63	70
11	Kyffhäuserkreis	60	45	5	26	7 697	12	9	12	17
12	Schmalkalden-Meiningen	182	323	81	120	33 216	65	54	79	97
13	Gotha	158	524	66	84	33 887	39	29	49	57
14	Sömmerda	101	72	71	70	15 718	28	20	48	37
15	Hildburghausen	54	178	33	40	19 562	23	19	25	33
16	Ilm-Kreis	146	266	48	112	30 474	47	45	67	83
17	Weimarer Land	103	85	66	84	17 841	42	33	47	57
18	Sonneberg	68	144	27	40	13 406	16	12	17	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	90	141	59	62	21 619	35	26	42	40
20	Saale-Holzland-Kreis	76	83	81	76	19 169	29	44	74	68
21	Saale-Orla-Kreis	43	111	16	25	9 151	15	11	15	20
22	Greiz	157	157	80	85	19 715	27	26	59	54
23	Altenburger Land	90	141	37	52	17 995	27	20	36	38
24	Thüringen	2 622	4 128	1 768	2 060	591 794	904	802	1 304	1 485
	davon									
25	kreisfreie Städte	663	637	742	728	199 896	293	284	476	541
26	Landkreise	1 959	3 492	1 026	1 332	391 898	611	519	828	944
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Juli 2006	3 649	4 727	2 504	3 302	733 322	1 641	1 350	2 130	2 478

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juli 2007**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
21 798	107	82	113	17 146	10	149	203	-	32 275	1
7 909	51	34	55	6 540	10	100	153	-	13 639	2
14 856	76	55	85	12 049	10	26	47	-	5 097	3
2 881	17	15	20	2 881	4	.	.	.	.	4
11 068	10	7	10	1 568	2	.	.	.	.	5
2 344	16	10	16	1 971	7	28	35	1	1 473	6
10 782	63	53	71	10 605	44	339	468	1	25 592	7
5 450	28	24	29	5 164	23	202	269	-	13 790	8
11 743	68	50	77	10 843	36	179	226	-	11 953	9
7 591	40	30	45	6 509	25	62	98	-	5 126	10
2 053	12	9	12	2 053	12	15	30	-	987	11
12 188	63	50	66	11 148	33	188	255	1	10 806	12
6 201	38	27	40	5 694	35	364	486	-	18 172	13
4 931	26	17	30	3 449	15	36	69	-	4 660	14
4 168	23	19	25	4 168	12	105	165	-	12 773	15
9 597	45	37	48	8 047	28	130	163	-	10 481	16
7 212	41	30	43	6 492	19	52	96	3	7 190	17
2 545	16	12	17	2 545	16	58	96	-	6 478	18
5 556	33	23	35	5 034	13	73	103	24	8 916	19
7 551	25	21	27	4 364	15	34	58	-	5 110	20
2 325	15	11	15	2 325	8	71	96	-	3 843	21
5 925	24	15	25	3 421	37	79	128	-	6 556	22
4 564	26	17	29	3 949	15	68	93	2	4 879	23
171 238	863	647	933	137 965	429	2 372	3 366	32	211 386	24
60 856	277	203	299	42 155	43	319	466	1	54 074	25
110 382	586	444	634	95 810	386	2 053	2 899	31	157 312	26
285 661	1 585	1 152	1 686	243 406	443	2 625	3 508	20	238 543	27